

Nur noch ein Kerzlein brennt

MOTOCROSS

Leider bestätigen sich nun die Gerüchte, welche seit einiger Zeit in der einheimischen Motocross-Szene zirkulierten: Auch der MCC Bockholtz-Goesdorf wirft nun das Handtuch. Ein weiterer harter Schlag für den hiesigen Motorsport, nachdem 2001 das definitive Aus für den GP von Luxemburg bekannt wurde.

Auch die Piste der Bockholzer dürfte auf dem Weg ins Nirwana sein. „A Spachelt“ wurde einst mit viel Einsatz und Geld zur nationalen Motocross-Strecke ausgebaut und wird nun wohl ein Opfer einiger Querelen zwischen verschiedenen MCC-Mitgliedern.

Unstimmigkeiten, die zur Folge haben, dass zwei der drei Grundstückseigner nicht gewillt sind, die Ende 2004 auslaufenden Mietverträge zu erneuern. Hinzu kommt nun, dass die IMBA nicht mehr bereit ist, Luxemburg EM-Rennen zuzugestehen. Dies, weil unsere Fahrer ihre Versprechen betreffend regelmäßiger Teilnahme an den Veranstaltungen zur IMBA-EM nicht erfüllen konnten. Sicherlich dürfte diese Tatsache den Bockholtzern den restlichen Kampfeswillen genommen haben.

Die MUL ihrerseits hielt ihre Vereinbarungen mit der AMPL nicht ein und so wurde auch diese Zweckehe, die im vergangenen Jahr geschlossen wurde, um den Kopstaler Motocross zu ermöglichen, schnell geschieden. Die Kopstaler sind nun auf Geheiß und Verderb auf die Belgier angewiesen.

Somit bleibt zurzeit die Veranstaltung am 1. Mai auf dem Bridel die einzige Hoffnung, doch noch Motocross im Großherzogtum erleben zu können. Aber bis zu diesem Datum fließt auch noch viel Wasser den Bach hinunter. Zum besseren Verständnis, nachstehend das Kommuniqué des MCC Bockholtz-Goesdorf an die einheimischen Motocross-Piloten. jck

Im Wortlaut

„Werte Moto-Cross Fahrer, Dank der Gründung des 'Groupe ment des activités motocyclistes du Luxembourg a.s.b.l.' im Jahr 2000 konnte die Teilnahme in Luxemburg ansässiger Motocross-Fahrer bei den Motocross-Europameisterschaften 125 ccm und 250/50 ccm der Amateure gewährleistet werden. Immerhin konnten dort einige Luxemburger mit viel versprechenden Platzierungen aufwarten und damit in die Punkteränge fahren, und somit auch das Interesse der einheimischen Presse erringen. Seit dem Bankrott der Weltmeisterschaftsveranstaltung 2000 in Luxemburg waren die IMBA-125-ccm-Veranstaltungen in Bockholtz die sportlich höchst angesiedelten luxemburgischen Motocross-Veranstaltungen der vergangenen drei Jahre. Die Mitgliedschaft in der IMBA war denn auch bisher der Garant für die Ausrichtung einer internationalen Motocross-Veranstaltung auf anspruchsvollem sportlichem Niveau. Dabei sind die Investitionen zur Ausrichtung einer Veranstaltung durchaus überschaubar gewesen. Die Teilnahmen der GAML an den IMBA-Veranstaltungen

nen Träger, den MCC Bockholtz-Goesdorf, und dessen finanziellem Mitwirken, andererseits durch den persönlichen Einsatz der Unterzeichneten erwirkt werden. Für beide addierten sich zum zeitlichen Aufwand auch noch die finanziellen Ausgaben, die aus eigenen Mitteln erbracht werden mussten.

Zu erwähnen bleibt, dass Dank der GAML der Faden zur Ermittlung der nationalen Moto-Cross-Meister nicht abgerissen ist. So wurde bisher der 'Luxembourg MX-Master 125 ccm' viermal ermittelt, während zweimal der Titel in der Klasse 250/500 ccm vergeben wurde.

Trotz aller Bemühungen – ob ihrer Größe verfügt die GAML über einen Sonderstatus – ist es uns jedoch nicht gelungen, unsere Verpflichtungen innerhalb der IMBA nachzukommen. Nicht immer eingehaltene Versprechen seitens unserer Fahrer zur Teilnahme an den EM-Läufen waren denn auch der Grund, weshalb die GAML beim IMBA-Kongress im vergangenen November bei der Verteilung der EM-Rennen leer ausging. Würde die Ausrichtung der Luxemburger IMBA-Veranstaltungen noch belobigend erwähnt, so wurde das Fernbleiben Luxemburger Fahrer bei IMBA-EM-Rennen im Ausland bemängelt. So konnte die GAML bei der Stimmabgabe – angefragt war eine 250/500-ccm-Veranstaltung 2004 – keine einzige Stimme für sich verbuchen.

Um einen ordentlichen Rennbetrieb 2004 in Bockholtz zu gewährleisten, haben wir uns dann um die Ausrichtung einer DAM-Veranstaltung (Klassen: DAM Jugend 50/65 ccm, DAM Jugend 85 ccm, National 125 ccm, National 250 ccm, DAM Inter 250 ccm,

DAM Seitenwagen) bemüht. Dies wurde, oder besser gesagt wäre, uns denn auch für den 25. Juli zugesprochen worden, wenn sich da nicht die Voraussetzungen für einen reibungslosen Fortbestand der motorsportlichen Aktivitäten der GAML in letzter Zeit sehr zum Schlechten veränderten hätten.

In der Tat machte sich in den letzten Wochen und Monaten letzter Widerstand einzelner Neubürger Goesdorfs gegen das Moto-Cross-Gelände breit. Die sehr kostspieligen erzwungenen Rückbaumaßnahmen an der Strecke sind eine Folge dieser Ressentiments.

Mangels dringend benötigter Unterschriften auf den Pachtverträgen ist zurzeit der Fortbestand der Strecke 'A Spachelt' außerst gefährdet. Zudem ist die Mitarbeit eines Teils seiner Mitglieder im Vorstand des MCC Bockholtz-Goesdorf nicht mehr erwünscht.

Angesichts dieser Tatsachen und da bisher nur ein einziger Fahrer der Klasse 250/500 ccm Interesse an einer Teilnahme an IMBA-Wettbewerben 2004 gezeigt hat – die GAML jedoch bei jedem Rennen in den Klassen 125 ccm und 250/500 ccm mindestens zwei Fahrer an den Start bringen und auch ein Team zur Mannschafts-EM entsenden muss, da ansonsten Strafgebühren anfallen – und angesichts der angespannten Lage im MCC Bockholtz-Goesdorf haben wir uns entschlossen, ab sofort unsere Zusammenarbeit in der IMBA und bei den EM-Wettbewerben sowie die Ausrichtung der 'Luxembourg MX-Masters 125 ccm und 250/500 ccm' einzustellen und somit die aktive Beteiligung am einheimischen Moto-Cross-Geschehen aufzukündigen.“

Nur noch ein Kerzlein brennt

MCC Bockholtz gibt Hoffnungen nicht auf

Betreffend unseren Artikel von gestern (Nur noch ein Kerzlein brennt) bittet uns der MCC Bockholtz-Goesdorf um folgende Richtigstellung. Das Kommuniqué an die Piloten wurde nicht von der Sektion Bockholtz versandt sondern vom GAML. Des Weiteren laufen die Pachtverträge nicht Ende 2004 sondern erst 2005 aus. Die Verhandlungen mit den Eigentümern laufen noch und können keineswegs als gescheitert bezeichnet werden.

Die Piste „A Spachelt“ wird während dieser Saison auf jeden Fall ihre Streckenführung beibehalten. Wie gehabt, wird die Piste, wenn das Wetter es erlaubt, am 7. März eröffnet. Mit der belgischen AMPL wurde Kontakt aufgenommen, um einen ähnlichen Motocross wie auf Bridel zu organisieren. Diesbezüglich gilt es noch ein Datum zu finden. Fest steht ebenfalls die Quad-Veranstaltung am 11. Juli. Zusammen mit der MUL ist am Wochenende des 27./28. März ein Fahrerlehrgang in Bockholtz geplant. jck



Foto: J.-C. Koetz